

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 30 MAR 2005

WIPO

PCT

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P801145/WO/1 | WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416) | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12986 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20.11.2003 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 20.12.2002 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L12/403 | | |
| Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG et al. | | |

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Datum der Einreichung des Antrags 10.07.2004 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.03.2005 |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Reeck, G Tel. +49 89 2399-7308  |

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12986

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-22 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12986

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-14 Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-14 Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-14 Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: DE 196 21 272 A (BOSCH GMBH ROBERT) 27. November 1997 (1997-11-27)
- D2: US-A-5 583 754 (BROGHAMMER REINHARD ET AL) 10. Dezember 1996 (1996-12-10)
- D3: FR-A-2 214 385 (HONEYWELL BULL SOC IND) 9. August 1974 (1974-08-09)

2. Das Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart eine Adressierungsvorrichtung für eine Nebenstation eines seriellen Bussystems und ein Verfahren zur Adressierung einer Nebenstation. Die Nebenstationen enthalten eine Schaltvorrichtung, die in die Datenleitung zur nachfolgenden Nebenstation eingekoppelt ist, um die Datenleitung abhängig von einem Schaltsignal der Steuereinrichtung zu unterbrechen.

2.1 Der Gegenstand des **Anspruchs 1** unterscheidet sich von diesem bekannten Verfahren zur automatischen Adressierung auf Bussystemen dadurch, daß ein Zeitraum einer Adressvergabe mittels einer Nachricht auf der gemeinsamen Datenbusleitung gestartet wird, woraufhin die gemeinsame Busleitung nicht nur in Teilabschnitte galvanisch aufgetrennt wird, sondern auch die zu adressierenden Steuergeräte (d.h. Nebenstationen) ihre Sendeeinheit durchschalten, d.h. die Datenleitung zur Masseleitung durchverbinden. Hierdurch wird eine zeitlich begrenzte und definierte Messung ermöglicht.

2.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe besteht somit darin, durch Feststellung des Vorhandenseins einer nachgeschalteten Nebenstation via definierter Messung eine automatische Adressvergabe für Nebenstationen eines Bussystems durchzuführen.

2.3 Die Dokumente D2 und D3 offenbaren keine Nachricht bzgl. eines Adressvergabe-

Zeitraums, und auch keine Durchverbindung zwischen Daten- und Masseleitung daraufhin in der Sendeeinheit der Nebenstation.

- 2.4 Die zitierten Dokumente D1, D2 und D3 legen dem Fachmann den Gegenstand des Anspruchs 1 weder einzeln noch gemeinsam betrachtet nahe.

Dies gilt auch mit Blick auf das Bussystem gemäss dem Gegenstand des **unabhängigen Anspruches 12**, welcher eine ähnliche Merkmalskombination wie Anspruch 1 aufweist.

Insbesondere offenbaren die zitierten Dokumente keine Messanordnung für Strom oder Spannung am Ausgang zum nachgeschalteten Steuergerät (Nebenstation), welche dann das Trennmittel zum Trennen der Datenbusleitung sowie die Sende-/Empfangseinheit der Nebenstation steuern würde.

- 2.5 Folglich kann eine erfinderische Tätigkeit im Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 und 12, sowie in den weiteren Ausführungsdetails gemäß den zusätzlichen Merkmalen ihrer **abhängigen Ansprüche 2 bis 11 und 13, 14** anerkannt werden. Die vorliegende Anmeldung erfüllt somit die Erfordernisse des Artikels 33(1)-(4) PCT.

3. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Der im abhängigen Anspruch 2 benutzte Begriff "die Adresse" (Seite 24, Zeile 1) ist unklar, da die Erzeugung bzw. Vergabe einer bestimmten Adresse erst ab Anspruch 9 eingeführt wird und somit im Anspruch 2 nicht klar wird, welche Adresse gemeint ist. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands des Anspruchs 2 nicht klar ist (Artikel 6 PCT).